

Vorsitzender

An den
Minister für Bildung
Herrn Klaus Kessler
Hohenzollernstraße 60

66117 Saarbrücken

Saarbrücken, den 25.06.2010

**Erlass zur Einrichtung des Schulversuchs „Kooperationsjahr Kindergarten –
Grundschule“**

Sehr geehrter Herr Minister,

in oben bezeichneter Angelegenheit gibt die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Landesverband Saarland, nachfolgende Stellungnahme ab:

Die GEW setzt sich dafür ein, die Startchancen aller Kinder zu Beginn der Schulzeit zu erhöhen und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu verbessern. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Kooperation von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen auf Augenhöhe und die gegenseitige Partizipation an der Arbeit der jeweils anderen Einrichtung. Der vorliegende Erlass zur Einrichtung eines Schulversuches „Kooperationsjahr Kindergarten – Grundschule“ dient dieser Zielstellung und wird deshalb von der GEW begrüßt.

Viele Kindergärten haben von sich aus immer schon den Kontakt zur benachbarten Grundschule gesucht. Die zukünftigen Erstklässler durften einen Vormittag oder zumindest eine Stunde in der Schule verbringen und am Unterricht teilnehmen. Viele Schulen laden auch die Kinder des Kindergartens zu Theateraufführungen, Festen, Gottesdiensten u.ä. ein und umgekehrt. In den Kindergärten wird im Jahr vor der Einschulung den Kindern ein besonderes Förderprogramm angeboten.

Es gibt also in der Praxis schon vielfältige Kooperationserfahrungen. Der Schulversuch sollt aus Sicht der GEW dazu beitragen, diese Erfahrungen zu systematisieren und verbindliche Strukturen zu etablieren.

Die ursprünglich im Koalitionsvertrag enthaltenen Tendenzen zur „Verschulung“ der Kindergärten tauchen in diesem Erlass nicht mehr auf. Offenbar ist der Erlass das Ergebnis eines Diskussionsprozesses zwischen Kita-Trägern und Bildungsministerium. Es zeigt sich, dass sich solche klärenden Diskussionen mit allen Beteiligten lohnen. Die GEW hält es deshalb für sinnvoll, jetzt in einem Schulversuch Inhalte und Strukturen der Kooperation von Kindergärten und Grundschule gemeinsam zu erproben.

Zu 1. Ziel des Schulversuches

Aus Sicht der GEW gehen insbesondere folgende Ziele des Schulversuches in die richtige Richtung:

- Verzahnung der pädagogischen Möglichkeiten von Kindergärten und Grundschulen
- Sicherung der Kontinuität des kindlichen Bildungsweges
- Prozesshafter Übergang vom Kindergarten in die Grundschule
- Gemeinsame Verantwortung der beiden Institutionen-

Zu 2. Inhalt der Kooperation

Aufgrund des eigenständigen Bildungsauftrags der Kindergärten ist es aus Sicht der GEW folgerichtig, dass das Bildungsprogramm für saarländische Kindergärten – wie vorgesehen - Grundlage der Kooperation und Basis für pädagogische, inhaltliche und organisatorische Absprachen und Festlegungen ist.

Zusätzlich zu den im Erlass genannten Inhalten von gemeinsamen Festlegungen hält die GEW eine gründliche Klärung der jeweiligen Erwartungen von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen für notwendig.

Zu 3. Organisation des Schulversuches

Die GEW begrüßt, dass den LehrerInnen pro Gruppe eine Zeiteinheit von 45 Minuten für Absprachen, Vorbereitungen u.ä. fest zur Verfügung gestellt wird. Notwendig ist allerdings, dass in Absprache mit den Trägern auch den ErzieherInnen solche Zeiten im gleichen Umfang zur Verfügung stehen und dass die Kinder in diesen Zeiten qualifiziert betreut werden.

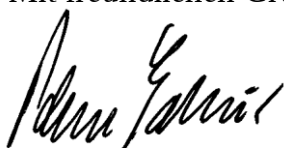
Außerdem muss geregelt werden, dass eventuell anfallende Fahrtkosten erstattet werden.

Folgende Fragen müssen aus Sicht der GEW noch geklärt werden:

- Können die Arbeitsstunden der LehrerInnen in den Kindergartenalltag integriert werden oder haben (stundenplantechnische) Bedürfnisse der Schule Vorrang?
- Kann realisiert werden, dass die zukünftige ErstklasslehrerIn auch die Kooperationsstunden durchführt? Das wäre pädagogisch sinnvoll.
- Was geschieht mit Kindern, die zusätzlichen Förderbedarf haben? Nehmen sie am Schulversuch teil, in Erwartung einer inklusiven Grundschule und / oder gibt es noch Zurückstellungen?

Wenn auch diese Fragen noch geklärt werden, sind die KollegInnen der GEW in den Kindergärten und Grundschulen gerne bereit, diesen Schulversuch tatkräftig zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



(Peter Balnis)
Landesvorsitzender